

Fragen nach Rathaus und Kesselhaus

Stadt soll sich zu Vertrag äußern. Informationen über Gutachten



Die Baustelle des neuen Rathauses in Schwelm. **Stefan Scherer**

Von Max Kölsch

Schwelm Während der Sitzung des jüngsten Liegenschaftsausschusses hatten auch Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, Fragen an die Stadt Schwelm zu stellen. Diese Möglichkeit hat Bürger Dr. Klaus Koch für sich genutzt. Er wollte wissen, wer bei der Stadt die Verhandlungen in Sachen Elektrik für das neue Rathaus geführt hat. Die Verhandlungen hätten er und Bürgermeister Stephan Langhard geführt, antwortet Schwelms erster Beigeordneter Ralf Schweinsberg.

Zur Erinnerung: Die ursprünglich engagierte Elektrofirma „Elektro Pitthan“ hatte Insolvenz angemeldet und es sah nach ersten Gesprächen mit dem Insolvenzverwalter zunächst so aus, als würden sowohl die Arbeiten im neuen Rathaus als auch im Kulturhaus nicht mit dem Partner Pitthan fortgeführt werden können.

Dann die Wendung: Die Stadt teilte mit, dass es einen Übernahmevertrag zwischen der Stadt und der Thelen Gruppe/Elektro Pitthan gebe. Nach Eingliederung der insolventen Firma in die Thelen-Gruppe aus Essen habe sich ein neues Lagebild ergeben.

Auch wollte Dr. Koch wissen, wie es nun mit den vertraglichen Rahmenbedingungen aussieht und ob der ursprüngliche Vertrag zu gleichen Rahmenbedingungen hinsichtlich Kosten, Qualität und auch Terminen fortgesetzt wird. „Der Ursprungsvertrag wird fortgesetzt“, erklärte Ralf Schweinsberg. Zu Vertragsdetails wollte er im öffentlichen Teil der Sitzung nichts sagen. Kochs letzte Frage bezog sich auf das Kesselhaus der früheren Brauerei. Er wollte wissen, wie der Stand der Dinge ist. Die Stadtverwaltung erklärte, dass ein Gutachten bezüglich der Denkmälwürdigkeit in Auftrag gegeben sei. Mit Ergebnissen sei Mitte März zu rechnen. Danach müsse das weitere Verfahren besprochen werden.